

---

# Inhalt

Umwege – Einleitende Worte zum Lesebuch <i>Umwege</i> von <i>Violetta L. Waibel</i> . . . . .	9
<b>Kant und die Zensur</b> . . . . .	19
Kant und die »österreichische Philosophie« – Eine Einführung von <i>Alexander Wilfing</i> . . . . .	19
Die frühe österreichische Kant-Rezeption – Von Joseph II. bis Franz II. von <i>Alexander Wilfing</i> . . . . .	27
Die staatlich erwirkte Kant-Zensur – Von Franz II. bis Graf Thun-Hohenstein von <i>Alexander Wilfing</i> . . . . .	33
Herbartianismus – Rembold, von Thun und Hohenstein, Exner, Zimmermann von <i>Kurt Walter Zeidler</i> . . . . .	39
Lazarus Bendavid – Ein Autodidakt lehrt Kant in Wien von <i>Olga Ring</i>	47
Kant-Rezeption und Kant-Kritik in Ungarn am Ende des 18. Jahrhunderts – Die Lehrtätigkeit Anton Kreils von <i>Eszter Deák</i> . . .	51
Anton Reyberger und die Kant-Rezeption im Stift Melk von <i>Jakob Deibl, Johannes Deibl und Bernadette Kalteis</i> . . . . .	56
Kant und das Fürstentum Salzburg von <i>Werner Sauer</i> . . . . .	58
Kant und die katholische Theologie im Vormärz von <i>Franz L. Fillafer</i> .	74
Franz von Zeiller und der Kantianismus in der Rechtswissenschaft von <i>Franz L. Fillafer</i> . . . . .	83
Ernst Topitsch und Kant von <i>Franz L. Fillafer</i> . . . . .	95
Recht, Geschichte, Religion – Ein Bericht über zwei internationale Kant-Symposien in Wien 2004 und 2005 von <i>Herta Nagl-Docekal</i> . . .	102
<b>Kant und Karl Leonhard Reinhold</b> . . . . .	111
Der erste Kantianer – Reinhold, ein Bürger Wiens von <i>Philipp Schaller und Violetta L. Waibel</i> . . . . .	111
Karl Leonhard Reinhold (1757–1823) von <i>Martin Bondeli</i> . . . . .	115

Wiener Ouvertüren zur Kantisch-Reinholdischen Philosophie von <i>Philipp Schaller</i> . . . . .	120
Karl Leonhard Reinholds Weimarer Jahre, 1784–1787 von <i>Guido Naschert</i> . . . . .	129
Reinholds Briefe über die Kantische Philosophie von <i>Martin Bondeli</i> . . . . .	132
Reinholds Briefwechsel mit Kant von <i>Martin Bondeli</i> . . . . .	142
Reinhold als Vermittler der kantischen Philosophie von <i>Philipp Schaller</i> . . . . .	150
Reinhold und die Kant-Rezeption im Klagenfurter Herbert-Kreis von <i>Guido Naschert</i> . . . . .	161
Die Elementarphilosophie. Reinhold als Interpret von Kants Vernunftkritik und Wegbereiter des Deutschen Idealismus von <i>Martin Bondeli</i> . . . . .	168
<b>Kant und Osteuropa</b> . . . . .	181
Einzug der Philosophie Kants in Ländern Osteuropas von <i>Olga Ring</i> . . . . .	181
Die Reform des Philosophieunterrichts – Das siebenbürgische Paradigma von <i>Péter Egyed</i> . . . . .	186
Die Kant-Kritik des Ungarn József Rozgonyi von <i>Béla Mester</i> . . . . .	196
Károly Böhm – Systembildung und Werttheorie von <i>Imre Ungvári-Zrínyi</i> . . . . .	208
Der ungarische Neukantianismus bei Károly Böhm und Bernát Alexander von <i>László Percz</i> . . . . .	212
Die Kant-Rezeption bei Sándor Tavaszy und in der Klausenburger Schule von <i>Márton Tonk</i> . . . . .	218
Die Kant-Rezeption in Rumänien (1818–1989) von <i>Mădălina Diaconu und Marin Diaconu</i> . . . . .	223
Tomáš Garrigue Masaryks kritisch distanzierte Auseinandersetzung mit Kant von <i>Jan Zouhar</i> . . . . .	231
Die intellektuelle Anschauung – Eine Kant-Interpretation des tschechischen Philosophen Vladimír Hoppe von <i>Jindřich Karásek</i> . . . . .	237
Max Steiner, ein streitbarer Altkantianer aus Prag von <i>Jörg Krappmann</i> . . . . .	245
Kant in Slowenien von <i>Jure Simoniti</i> . . . . .	250
Die Kant-Rezeption in südslawischen Ländern von <i>Jure Zovko</i> . . . . .	257
Die Rezeption der kantischen Philosophie in Polen – Ein Umriss von <i>Jakub Kloc-Konkolowicz</i> . . . . .	266
<b>Kant und seine Dichter</b> . . . . .	275
Kant und die deutsche Romantik bei Schriftstellern im Österreich des 19. Jahrhunderts von <i>Alexander Wilfing</i> . . . . .	275

Friedrich Schiller, ein kongenialer Leser Kants von <i>Violetta L. Waibel</i>	279
Franz Grillparzer – Zugänge zu Kant von <i>Gabriele Geml</i>	302
Joseph Schreyvogel – Die kantische Moralphilosophie als Lebenskunst von <i>Gabriele Geml</i>	314
Ernst Freiherr von Feuchtersleben – Kant und die Vorgeschichte der Psychotherapie in Österreich von <i>Gabriele Geml</i>	323
Friedrich Schlegels Kant-Rezeption während seiner Wiener Zeit von <i>Guido Naschert</i>	335
Adalbert Stifter und die Philosophie Kants von <i>Max Beck</i>	339
Kant und seine Dichter im Österreich des 20. Jahrhunderts von <i>Christoph Leschanz und Violetta L. Waibel</i>	345
Karl Kraus – Mit Kant gegen die Kriegspropaganda von <i>Max Beck</i>	349
Kant, Rilke und die allzeit bereiten Geister von <i>Christoph Leschanz und Philipp Schaller</i>	362
Spuren Immanuel Kants im Werk Friedells von <i>Elisabeth Flucher</i>	376
Kant im Werk Robert Musils von <i>Christoph Leschanz</i>	384
Franz Kafka – Der vergessene Friede von <i>Caroline Scholzen</i>	392
Der »Verfall« des Prager Kreises von <i>Caroline Scholzen</i>	398
Ingeborg Bachmann – Die Sprache der Gestirne von <i>Caroline Scholzen</i>	401
Thomas Bernhards <i>Immanuel Kant</i> von <i>Sebastian Schneck</i>	408
Klagenfurter Kant-Rezeptionen im Spiegel zweier Romane der österreichischen Gegenwartsliteratur von <i>Elisabeth Flucher</i>	414
Franz Schuh – Zwischen Kantstraße und Hegelhof von <i>Elisabeth Flucher</i>	420
Kehlmanns <i>Vermessung der Welt</i> – Die Neuerfindung eines Zeitalters von <i>Elisabeth Flucher</i>	423
<b>Kant und der Wiener Kreis</b>	429
Kant und der Wiener Kreis – Wer hat Angst vor dem synthetischen Apriori? von <i>Bastian Stoppelkamp</i>	429
Moritz Schlick – Eine kritische Abgrenzung von Kant von <i>Olga Ring</i>	443
Edgar Zilsel – Kant als Verbündeter von <i>Olga Ring</i>	450
Otto Neurath – Gegen Kant und den Sonderweg der deutschen Philosophie von <i>Bastian Stoppelkamp</i>	457
Rudolf Carnap (1891–1970) von <i>Bastian Stoppelkamp</i>	470
Kantianismus im Wien des 20. Jahrhunderts von <i>Kurt Walter Zeidler</i>	474
Kant, Kelsen und die Wiener rechtstheoretische Schule von <i>Sophie Loidolt</i>	484

<b>Kant und die Phänomenologie</b> . . . . .	<b>493</b>
Kant und die Phänomenologie in Österreich	
<i>von Max Brinnich und Georg Heller</i> . . . . .	<b>493</b>
Franz Brentano (1838–1917) <i>von Georg Heller</i> . . . . .	<b>496</b>
Franz Brentano – Philosophie als exakte Wissenschaft	
<i>von Georg Heller</i> . . . . .	<b>499</b>
Die Brentano-Schule in Wien und Graz <i>von Kurt Walter Zeidler</i> . . . . .	<b>509</b>
Edmund Husserl (1859–1938) <i>von Marek Božuk</i> . . . . .	<b>516</b>
Husserls Kantianismus im Spannungsbogen seiner Wiener Stationen	
<i>von Marek Božuk</i> . . . . .	<b>522</b>
Heideggers metaphysische Kant-Auslegung – Vernunft und	
Hermeneutik der Faktizität <i>von Philipp Schmidt</i> . . . . .	<b>532</b>
Hönigswalds Verhältnis zu Kant und zur Phänomenologie	
<i>von Max Brinnich</i> . . . . .	<b>539</b>
 Endnoten . . . . .	 <b>547</b>
 Zitierweise und Siglenverzeichnis . . . . .	 <b>635</b>
 Abbildungsverzeichnis . . . . .	 <b>637</b>
 Autorinnen und Autoren . . . . .	 <b>647</b>